

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBA Wissenschaft und Forschung

Deutschland

Frühe Neuzeit

AUFSATZSAMMLUNG

- 16-2** ***Studien zur Wissenschafts- und Bildungsgeschichte in Deutschland um 1700*** : gelehrte Sozietäten - Universitäten - Höfe und Schulen / Detlef Döring. Hrsg. von Joachim Bahlcke und Mona Garloff. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2015. - 284 S. ; 25 cm. - (Jabloniana ; 5). - ISBN 978-3-447-10425-8 : EUR 64.00
[#4416]

Der Sammelband¹ vereinigt ein Dutzend Aufsätze des am 1. April 2015 verstorbenen Pufendorfforschers, Historikers² gelehrter Sozietäten, der Universität Leipzig³ und der Frühen Neuzeit in Sachsen⁴ sowie Editors der

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1075265355/04>

² Döring verweigerte sich auch der Kärnerarbeit der Handschriftenkatalogisierung nicht. Die von ihm beschriebene Bestandsgruppe hat einen inhaltlichen Schwerpunkt auf dem Gebiet der Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte vor allem des mitteldeutschen Raumes; darunter sind viele Vorlesungsnachschriften des 17. bis 20. Jahrhunderts, die zum größten Teil in Leipzig angefertigt wurden, sowie eine Reihe von Gelehrtennachlässen: ***Die neuzeitlichen Handschriften der Nullgruppe*** / beschrieben von Detlef Döring. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 25 cm. - (Katalog der Handschriften der Universitäts-Bibliothek Leipzig : Neue Folge ; 1) [7107]. - Teil 1. (Ms 01 - 0300). - 2000. - XXI, 261 S. - ISBN 3-447-04234-6 : EUR 99.00. - Teil 2. (Ms 0301 - 0600). - 2002. - XX, 209 S. - ISBN 3-447-04556-6 : EUR 88.00. - Rez.: **IFB 03-1** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz088444813rez.htm> - Teil 3. (Ms 0601 - 01200). - 2003. - XXX, 255 S. - ISBN 3-447-04754-2 : EUR 98.00. - Teil 4. (Ms 01201 - 01518) / beschrieben von Detlef Döring. - 2005. - XXVII, 210 S. - ISBN 3-447-05205-8 : EUR 98.00.

³ ***Geschichte der Universität Leipzig 1409 - 2009*** / hrsg. im Auftrag des Rektors der Universität Leipzig ... von der Senatskommission zur Erforschung der Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte. - Ausg. in fünf Bänden. - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag. - 25 cm. - ISBN 978-3-86583-310-5 (Gesamtausg.) [#0323]. - Bd. 1. Spätes Mittelalter und frühe Neuzeit 1409 - 1830/31 / von Enno Bünz ; Manfred Rudersdorf ; Detlef Döring. - 2009 [ersch. 2010]. - 861 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - ISBN 978-3-86583-301-3 : EUR 72.00. - Darin der umfangreiche dritte Teil *Die Anfänge der modernen Wissenschaften. Die Universität Leipzig*

Gottsched-Briefkorrespondenz,⁵ der seinen Teil zur im Erscheinen begriffenen **Geschichte der Stadt Leipzig**⁶ nicht mehr abschließen konnte. Die Herausgeber des Bands stellen mit Bedauern fest, daß aus der noch gemeinsam mit dem Autor geplanten Ausgabe nun bereits wissenschaftlicher Nachlaß wurde. Dieser hält jedoch für die Frühneuzeitforschung wertvolle Anregungen bereit. Nicht alle der zum Teil an

vom Zeitalter der Aufklärung bis zur Universitätsreform 1650 - 1830/31. - S. 521 - 770. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303670878rez-2.pdf>

⁴ **Erleuchtung der Welt** : Sachsen und der Beginn der modernen Wissenschaften ; [600 Jahre Universität Leipzig ; aus Anlaß der Jubiläumsausstellung der Universität Leipzig "Erleuchtung der Welt. Sachsen und der Beginn der Modernen Wissenschaften", Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus, 9. Juli bis 6. Dezember 2009. Ein Projekt der Universität Leipzig in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, vorbereitet und durchgeführt von der Kustodie der Universität] / im Auftrag des Rektors der Universität Leipzig ... hrsg. von Detlef Döring ... Unter Mitarb. von Tobias U. Müller. - Dresden : Sandstein. - 28 cm. - EUR 50.00, EUR 40.00 (Subskr.-Pr. bis 30.04.2009). - [0613]. - Essays. - 2009. - 393 S. : zahlr. Ill., Kt. - ISBN 978-3-940319-60-9 : EUR 25.00. - Katalog. - 2009. - 479 S. : zahlr. Ill., Kt. - ISBN 978-3-940319-61-6 : EUR 25.00. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz30463722Xrez-1.pdf>

⁵ In **IFB** wurden bisher besprochen: **Briefwechsel** : unter Einschluß des Briefwechsels von Luise Adelgunde Victorie Gottsched / Johann Christoph Gottsched. [Im Auftrage der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig hrsg. von Detlef Döring und Manfred Rudersdorf]. - Historisch-kritische Ausg. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm [3721]. - Bd. 6. Juli 1739 - Juli 1740 / hrsg. und bearb. von Detlef Döring ... - 2012. - LXII, 744 S. - ISBN 978-3-11-028725-7 : EUR 269.00, EUR 249.00 (Reihen-Pr.). - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370208455rez-1.pdf> - Bd. 7. August 1740 - Oktober 1741 / hrsg. und bearb. von Detlef Döring ... - 2013. - LXI, 692 S. - ISBN 978-3-11-029700-3 : EUR 269.00, EUR 249.00 (Reihen-Pr.). - Rez.: **IFB 14** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz391348647rez-1.pdf> - Bd. 8. November 1741 - Oktober 1742 / hrsg. und bearb. von Detlef Döring ... - 2014. - LVII, 588 S. - ISBN 978-3-11-034979-5 : EUR 269.00, EUR 249.00 (Reihen-Pr.). - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409655031rez-1.pdf> - Bd. 9. November 1742 - Februar 1744 / hrsg. und bearb. von Detlef Döring ... - 2015. - LXXI, 627 S. - ISBN 978-3-11-042589-5 : EUR 269.00, EUR 249.00 (Reihen-Pr.). - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz442626487rez-1.pdf> - Aus seiner Feder stammt auch eine vorzügliche Einführung in das literarische Leben der Stadt zur Zeit Gottscheds: **"Dann sprach ich bei Professor Gottsched vor ..."** : Leipzig als literarisches Zentrum Deutschlands in der Frühen Neuzeit / Detlef Döring. - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2014. - 208 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86583-849-0 : EUR 19.00 [3570]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz401386635rez-1.pdf>

⁶ Von den vier geplanten Bänden des Handbuchs ist bisher nur Bd. 1 erschienen: **Geschichte der Stadt Leipzig** : von den Anfängen bis zur Gegenwart : Ausgabe in vier Bänden / herausgegeben im Auftrag der Stadt Leipzig ; wissenschaftliche Gesamtedaktion: Uwe John. - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag. - ISBN 978-3-86583-810-0 : EUR 155.00 (Subskriptionspreis). - Bd. 1. Von den Anfängen bis zur Reformation / unter Mitwirkung von Uwe John hrsg. von Enno Bünz. - 2015. - 1055 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-86583-801-8 : EUR 49.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1044990163/04>

entlegeneren Stellen bereits einmal veröffentlichten Aufsätze sind der insbesondere in den beiden letzten Jahrzehnten aufgekommenen historiographischen Zeitmarke von 1700 zuzuordnen; einige betreffen (auch) das 17. Jahrhundert als ganzes oder blenden ausschließlich in dessen Anfänge zurück, so der Beitrag über Sethus Calvisius (1556 - 1615) als Chronologe (S. 125 - 150), andere bleiben in dieser Publikation ausgeklammert, so Dörings (spätere) Forschungen zu Samuel Pufendorf, die vor vier Jahren in einer separaten Publikation erschienen, aber auch in den thematischen Rahmen der hier versammelten Arbeiten gepaßt hätten.⁷ Dörings Lebenswerk, das auch zahlreiche Rezensionen umfaßt, zeichnet sich durch pointierte Stellungnahmen, wissenschaftlichen Jargon vermeidende Diktion, klare Linien in der Gedankenführung und Quellennähe aus. Das intime Verhältnis des Autors zu den Geschichtsquellen zeigt sich u.a. in den einzelnen Beiträgen angefügten Anhängen, die den Leser zur Konsultation von Originaldokumenten einladen. Die im Titel der hier vorgestellten Publikation genannten Institutionen (Sozietäten, Universitäten, Höfe und Schulen) bezeichnen wichtige Arbeitsgebiete Dörings, dessen Geschichtsschreibung bewährten narrativen Grundmustern und oft biographischer Ausrichtung ihre Überzeugungskraft und Leserfreundlichkeit verdankt. Die Register zu den Personen und Orten machen das Buch zu einem bequemen Nachschlagewerk. Als Schweizer erlaube ich mir die Bitte, das in deutschen Publikationen immer wieder vorkommende Adjektiv ‚Züricher‘ durch das heute einzig korrekte ‚Zürcher‘ (z.B. S. 35) zu ersetzen. Außerdem könnte „Collegia iudicium“ (S. 24), das wohl für ‚collegia iudicum‘ steht, Mißverständnisse provozieren.

In der auf Ende Januar 2015 datierten Einleitung unterstreicht der Verfasser die forschungsbezogenen Hauptanliegen der formal und stilistisch bearbeiteten Beiträge. In den frühneuzeitlichen Universitäten protestantischer deutscher Länder sieht Döring grundsätzlich Stätten wissenschaftlichen Fortschritts, den er nicht pauschal den Akademien und den mit den Hochschulen eng liierten gelehrten Sozietäten vorbehalten möchte. Zu Recht läßt er den strikten Gegensatz frühneuzeitlicher Gymnasien versus Universitäten fallen, trotz des nur letzteren zukommenden Promotionsprivilegs, und die von der Geschichtsschreibung gerne als Aushängeschilder der Aufklärung gelobten Universitäten Halle und Göttingen bleiben ohnehin wegen der chronologischen Begrenzung weitgehend oder ganz unberücksichtigt. Dörings eigene Aufsätze tragen denn auch den verfochtenen Grundpostulaten Rechnung. Insbesondere der Topos von der generellen Rückschrittlichkeit der frühneuzeitlichen (protestantischen) Universität hält sich bis in die jüngste Zeit hinein hartnäckig, so daß Dörings ungeduldigen Interventionen gegen diese Gedankenschablone der angestrebte Überzeugungserfolg zu wünschen ist. Allerdings stellt sich in diesem Zusammen-

⁷ **Samuel Pufendorf in der Welt des 17. Jahrhunderts** : Untersuchungen zur Biographie Pufendorfs und zu seinem Wirken als Politiker und Theologe / Detlef Döring. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2012. - X, 372 S. ; 24 cm. - (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte ; 269). - ISBN 978-3-465-04151-1 : EUR 79.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/101904179x/04>

hang die nicht nur geschichtstheoretisch zentrale Frage, ob überhaupt oder inwieweit die Schul- und die Wissenschaftsgeschichte auf ein wie auch immer gestaltetes Fortschrittsparadigma als Leitkategorie ihrer Arbeit verzichten können, selbst wenn sie es wirklich wollten. Ist sich Döring der Tücken des eben skizzierten methodischen Problems genügend bewußt? „An die Stelle gebetsmühlenhafter Wiederholungen von alten, historisch bedingten Fehleinschätzungen sollte in der Universitätshistoriographie die Beschäftigung mit der konkreten Behandlung der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen an den einzelnen Hochschulen treten. Das ist freilich eine schier unendliche Aufgabe, aber bereits nach wenigen Schritten dürfte sich das bisherige Bild zu wandeln beginnen: Es wird ein weit farbigeres und lebendigeres Aussehen gewinnen und uns die Realitäten der Entstehung der modernen Wissenschaften und ihrer Institutionen näher bringen“ (S. 92). Man glaubt zu wissen, wie dieses Plädoyer zu verstehen ist. Im Folgenden sollen einige Akzente in der von Döring angesprochenen Beweisführung weitergegeben und Aspekte berührt werden, die von der Geschichtsschreibung Hoher Schulen zu beachten sind.

Im ersten Beitrag, der den (gelehrten) Sozietäten gewidmet ist, wird u.a. versucht, den in der Frühen Neuzeit so vielschichtigen Begriff der *collegia* historisch zu bestimmen, während der zweite Aufsatz das Verhältnis der Gelehrtenvereinigungen zur Universität behandelt und die unterrichtsgeschichtliche Bedeutung frühneuzeitlicher Dissertationen hervorhebt. Vielleicht fällt der an einer Stelle zugespitzte Gegensatz zwischen irenisch gestimmten Sozietäten und den generell stark auf das kontroverstheologische Muster fixierten frühneuzeitlichen Hochschulen etwas hart aus (S. 59). Die Studie über die Bedeutung nichtchristlicher Religionen in den Debatten der Leipziger Gelehrtenvereinigungen Mitte des 17. Jahrhunderts bezieht ihrerseits Universitätsdisputationen in die Betrachtungen ein, die sich der Beziehung von Christentum und heidnischen Religionen zuwandten – ein übrigens auch in Jakob Thomasius' Paganismuskritik und von anderen Leipziger Gelehrten, vor allem im akademischen Kleinschrifttum der Albertina, mit Vorliebe gewähltes Thema, das bereits vor bald vierzig Jahren von germanistischer Seite ansatzweise aufgegriffen, später auch aus komparatistisch-philosophiegeschichtlicher Warte behandelt wurde.⁸ Der

⁸ **Athen und Jerusalem** : die Tradition der argumentativen Verknüpfung von Bibel und Poesie im 17. und 18. Jahrhundert / Joachim Dyck. - 1. Aufl. - München : Beck, 1977, 203 S. - (Edition Beck). - Zugl.: Freiburg im Br., Habil.-Schr., 1969. - ISBN 3-406-06804-9. - Hier S. 134 - 135. - Grundlegend in der Bestimmung weiträumiger Kontexte: **Götter im Exil** : frühneuzeitliches Dichtungsverständnis im Spannungsfeld christlicher Apologetik und philologischer Kritik (ca. 1590 - 1736) / Ralph Häfner. - Tübingen : Niemeyer, 2003. - XXXI, 716 S. - (Frühe Neuzeit ; 80). - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Habil.-Schr., 1998. - ISBN 3-484-36580-3. - Rez. von Martin Mulsow: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz107358301rez.htm> sowie von Reimund B. Sdzuj in: **Arbitrium**. - 23 (2005),3, S. 284 - 288. - **Adiaphorie und Kunst** : Studien zur Genealogie ästhetischen Denkens / Reimund B. Sdzuj. - Tübingen : Niemeyer, 2005, IX, 362 S. - (Frühe Neuzeit ; 107). - Zugl.: Greifswald, Univ., Ha-

Rückdatierung der Anfänge der sogenannten Religionswissenschaft, die oft mit der Zeit der Aufklärung verknüpft werden, stimmt man in der Hoffnung auf weitere Detailstudien (nicht nur für die Universität Leipzig) zu.

Der Beitrag über das gelehrte Leipzig der Frühaufklärung am Rande und im Umfeld der Universität (S. 93 - 124) entstand im Hinblick auf eine von der Arbeitsstelle für Kulturwissenschaftliche Forschungen in Engi (Schweiz) veranstaltete Tagung, die Detlef Döring in Zusammenarbeit mit dem Rezensenten im Jahre 2001 organisierte und die ihrerseits im Vorlauf zum 600. Gründungsjubiläum der Leipziger Albertina einigen Forschungspostulaten Rechnung trug.⁹ Döring richtet, wie angedeutet, den Blick auf die Stadt Leipzig als ganze, auf die dort ansässige gelehrte Elite und auf die von dieser ausgeübten Berufe und Ämter: Der Leser wird mit einem beeindruckenden Spektrum gelehrter Studienabsolventen konfrontiert, das Lehrer, Pfarrer, offiziell in politischen Diensten stehende Juristen, Ärzte und Privatgelehrte umfaßte, die ihren Steckenpferden frönten (Johann Georg Wachter), das aber vom Verfasser auch um Personen erweitert wurde, die sich ohne akademische Bildung als Techniker oder Erfinder betätigten (Jakob Leupold) und zu denen sich bildungshungrige Adelige und Frauen gesellten. Leipzig erscheint sozusagen als dynamischer Kraftort praktisch nutzbar gemachten (gelehrten) Wissens. Der Aufsatz über Sethus Calvisius lenkt die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der Chronologie auch für Laien (wer immer darunter zu verstehen ist), widmet aber längere Abschnitte Calvisius' Gegner Matthäus Dresser (1536 - 1607), Professor der griechischen und lateinischen Sprache sowie der Geschichte, der seinem Kontrahenten vorwarf, die Autorität der Heiligen Schrift in Frage zu stellen, was Calvisius allerdings fernlag. Dessen Verteidigungsschrift, die sich in einer handschriftlichen Kopie in der Universitätsbibliothek Göttingen befindet, wird im Anhang des einschlägigen Beitrags mit einer kurzen Einleitung und Fußnotenkommentaren abgedruckt (S. 142 - 150). Zu universitätsgeschichtlichen Forschungen, die das Urteil über die sogenannte starre Leipziger Orthodoxie modifizieren, regt ein Beitrag über Christian Thomasiaus an der heimischen Universität an, in dem das breit gefächerte gelehrte Schaffen einer Reihe von Theologen skizziert und die ständische Verankerung des späteren Hallenser Rechtsprofessors, auch am Beispiel seines Vaters Jakob Thomasiaus (1622 - 1684), aufgezeigt wird. Der als streitfreudig geltende Valentin Alberti (1637 - 1697), Gegner Samuel

bil.-Schr., 2003. - ISBN 3-484-36607-9. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/977898679/04> - **Athen und Jerusalem** : die philosophische Kritik am Christentum in Antike und Neuzeit / Winfried Schröder. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2011. - 291 S. ; 25 cm. - (Quaestiones ; 16). - ISBN 978-3-7728-2567-5 : EUR 68.00 [#2442]. - Rez. : **IFB 12-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz344504271rez-1.pdf>

⁹ Vgl. dazu den Tagungsband **Die Universität Leipzig und ihr gelehrtes Umfeld 1680 - 1780** / Beitr. von Dietrich Blaufuß ... Hrsg. von Hanspeter Marti ... - Basel : Schwabe, 2004. - 508 S. - (Texte und Studien der Arbeitsstelle für kulturwissenschaftliche Forschungen ; 6). - ISBN 3-7965-2013-8. - Inhaltsverzeichnis: <https://www.gbv.de/dms/hbz/toc/ht013800921.pdf>

Pufendorfs, begegnet uns hier unter anderem auch als an den Dichtungen des Königsberger Kreises um Simon Dach geschulter, weltlicher Lyrik nicht abgeneigter Poet (S. 166). Im selben Beitrag wird das Klischee gelehrsamkeitsfeindlicher hallescher Pietisten verabschiedet (vgl. S. 169 Anm. 107), ein Befund, der neulich durch eine Publikation zum humanistisch-christlich geprägten voruniversitären Unterricht am Hallenser Paedagogium Regium unterstrichen wurde.¹⁰ Damit wird die Diskrepanz zwischen den beiden mitteldeutschen Universitäten Halle und Leipzig im Blick auf die gelehrten Leistungen, nicht aber in Bezug auf inhaltliche Prioritäten, hauptsächlich in der obersten Fakultät, und nicht auf das Verhältnis zum Theaterspiel gemildert. Mit Hieronymus Dicelius (1642 - 1709), der sich für die Geographie als universitäre Hilfsdisziplin einsetzte und mit seinem Anliegen, an der Universität Leipzig einen Lehrstuhl für dieses Fach einrichten zu lassen, kläglich scheiterte, befaßt sich ein weiterer Aufsatz. Er veranschaulicht die oft großen Schwierigkeiten, an den Universitäten den Kanon herkömmlicher Disziplinen zu erweitern, und regt zum Studium vergleichbarer Exempel (etwa die Einrichtung von Lehrkanzeln zum Naturrecht, später zur Kameralistik und zur Geschichte deutscher Literatur) an. Mit einer Miszelle zur Geschichte der Universität Helmstedt im 17. und 18. Jahrhundert, die zuerst in einem Ausstellungskatalog erschien,¹¹ ergreift Döring die Gelegenheit, die aufgedeckten Defizite der Universitätsgeschichtsschreibung an einem weiteren Gegenstand zu illustrieren. Hervorzuheben ist sodann die Skizze über die Höfe der sächsischen Sekundogenituren Merseburg, Weißenfels und Zeitz in ihrer Stellung zu den geistesgeschichtlichen Entwicklungen um 1700 (S. 201 -

¹⁰ **Antike Texte an christlichen Schulen** : die römischen Autoren im Lateinunterricht des Halleschen Pietismus / Klaus-Dieter Beims. - Halle (Saale) : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2015. - XII, 482 S. ; 23 cm. - (Hallesche Forschungen ; 41). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2013 u.d.T.: Beims, Klaus-Dieter: Die römischen Autoren im Lateinunterricht des Halleschen Pietismus. - ISBN 978-3-447-10386-2 (Harrassowitz) : EUR 62.00 [#4152]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428442757rez-1.pdf> - Zur Widerlegung der These, die Hallenser Pietisten hätten die Gelehrsamkeit generell abgelehnt, siehe auch **Literatur und Frömmigkeit in der Zeit der frühen Aufklärung** / Wolfgang Martens. - Tübingen : Niemeyer, 1989. - VIII, 291 S. ; 23 cm. - (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur ; 25). - ISBN 3-484-35025-3. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/890236097/04>

¹¹ **Die Rolle der Universität bei der Herausbildung der modernen Wissenschaft im 17. und 18. Jahrhundert** : das Beispiel Helmstedt / Detlef Döring. // In: Das Athen der Welfen : die Reformuniversität Helmstedt 1576 - 1810. [Ausstellung in der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, in der Augusteerhalle, in der Schatzkammer, im Kabinett und im Globenkabinett vom 7. Februar bis 29. August 2010] / Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel. Hrsg. von Jens Bruning und Ulrike Gleixner. Unter Mitarb. von Nico Dorn ... - Wolfenbüttel : Herzog-August-Bibliothek, 2010. - 325 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 27 cm. - (Ausstellungskataloge der Herzog-August-Bibliothek ; 92). - ISBN 978-3-447-06210-7 (Harrassowitz) : EUR 39.80 [#0957]. - Hier S. 46 - 51. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz31901245Xrez-1.pdf>

237). Hingewiesen sei auf die recht enge Beziehung Gottfried Wilhelm Leibniz' zu Herzog Moritz Wilhelm (1664 - 1718) von Sachsen-Weitz, dessen Vater Moritz (1619 - 1681) an seinem Hof Veit Ludwig von Seckendorff beschäftigt hatte (in Weitz entstand die Erstfassung des **Christen-Stats**). Moritz' Gattin Sophie Elisabeth (1653 - 1684) korrespondierte mit Philipp Jakob Spener,¹² Moritz Wilhelm leistete Christian Thomasius Beistand, indem er dessen Berufung an die Universität Halle unterstützte. Ergänzend führe ich an, daß Christoph Cellarius (1638 - 1707), der spätere Hallenser Professor der Rhetorik und der Geschichte, einige Zeit als Lehrer am Weitzer Gymnasium tätig war und während seiner Lehrtätigkeit an der Fridericiana, noch kurz vor seinem Tod, auf seine Weitzer Programmschriften zurückgriff. Nicht weniger bedeutend als der Weitzer war der Weißenfelder Hof, mit dem sich Döring auch in der Studie über Inhalt und Funktion des Geschichtsunterrichts bei Christian Weise (S. 218 - 237) befaßt und in dessen Umfeld (Herzog Johann Adolph II.) die Alethophilen – ein weiteres Forschungsgebiet Dörings – und damit die Aufklärung einen Stützpunkt hatten. Ein Ausblick auf den Hof von Sachsen-Merseburg gibt erneut Gelegenheit, dem Verhältnis des Adels zum Pietismus nachzuspüren, dem vor kurzem eine Ausstellung in Halle gewidmet war.¹³ Zu ihr liefert Dietrich Blaufuß ein Supplement auf der Website der genannten Arbeitsstelle für Kulturwissenschaftliche Forschungen.¹⁴ Bad Lauchstädt, auf das Döring im selben Beitrag (S. 217) kurz eingeht, fand in der Literatur letzthin vermehrt Beachtung. Es ist aber explizit weniger bekannt, daß unter dem Vorsitz des Hallenser Medizinprofessors Friedrich Hoffmann (1660 - 1742) über diesen Badeort eine Doktordissertation verteidigt wurde.¹⁵ An

¹² Vgl. **Briefe aus der Frankfurter Zeit** : 1666 - 1686 / Philipp Jakob Spener. Hrsg. von Johannes Wallmann. - Tübingen : Mohr Siebeck. - 4. 1679 - 1680. - 2005. - XXX, 822 S. - ISBN 3-16-148593-9. - 5. 1681. - 2010. - XXXIV, 770 S. - ISBN 978-3-16-150490-7.

¹³ **Mit göttlicher Güte geadelt** : Adel und Hallescher Pietismus im Spiegel der fürstlichen Sammlungen Stolberg-Wernigerode ; [Katalog anlässlich der Ausstellung "Mit göttlicher Güte geadelt" ..., Jahresausstellung der Franckeschen Stiftungen vom 19. Oktober 2014 bis 22. März 2015] / hrsg. von Claus Veltmann ... - Halle : Verlag der Franckeschen Stiftungen zu Halle ; Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2014. - 159 S. : zahlr. Ill. - (Kataloge der Franckeschen Stiftungen ; 31). - ISBN 978-3-447-10256-8 : EUR 24.00.

¹⁴ **Pietismus und Adel** : wieder aufgefundene Briefe Philipp Jakob Speners an Christine von Stolberg-Gedern 1683 bis 1700 / Dietrich Blaufuß. - http://www.forschungen-engi.ch/mitarbeiter/pietismus_und_adel.pdf [2016-04-27].

¹⁵ **Dissertatio Inauguralis Medica De Fontibus Medicatis Lavchstadiensibus**, Quam ... Præsidi Dn. Friderico Hoffmanno, Collegii Medici Seniore Et h. t. Decano, Pro Doctoris Gradu Ad d. XII. Maj. Ann. MDCCXXIII. Publicæ Meditationi Exponet Auctor Respondens, Christianus Augustus Lichtenhahn, Med. Ducal. Saxon. Designat. Et Physic. Sorbic. Ac Bitterfeldens. - Halæ Magdeburgicæ : Hilliger, 1723. - [2] Bl., 44 S. ; 4°. - Halle, Univ., Med. Diss., 1723. - [http://dfg-viewer.de/show/?set\[mets\]=http%3A//digitale.bibliothek.uni-halle.de%2Ffoai%2F%3Fverb%3DGetRecord%26metadataPrefix%3Dmets%26identifi](http://dfg-viewer.de/show/?set[mets]=http%3A//digitale.bibliothek.uni-halle.de%2Ffoai%2F%3Fverb%3DGetRecord%26metadataPrefix%3Dmets%26identifi)

frühneuzeitlichen Universitäten gingen, vornehmlich im 18. Jahrhundert, Landeskunde, politische Herrschaft und gelehrte Aktivitäten oft ein starkes Bündnis ein. Im Beitrag zur Bedeutung der Geschichte als Schuldisziplin bei Christian Weise werden, nicht zuletzt aufgrund einschlägiger Dissertationen, der postulierte Nutzen des Fachs für den *homo politicus* sowie die Bedeutung von Geographie, Genealogie und Zeitungslektüre für politisch-praktische Zwecke nachgewiesen. Die neueste Geschichte versieht für Weise zuverlässig ihren Dienst als *magistra vitae politicae* und vermittelt Personen, die später den Ausbau des Territorialstaats fördern sollten, einen Grundstock nützlicher Kenntnisse. Den Schluß der Aufsatzsammlung macht der Beitrag über das Schicksal des handschriftlichen Nachlasses Johannes Keplers, um den sich unter den Leipziger Gelehrten der Mathematikprofessor Ulrich Junius (1670 - 1726) und Michael Gottlieb Hansch (1683 - 1749) stritten, der an der Universität nicht richtig Fuß fassen konnte. Hansch gelang es zwar, mit Unterstützung des Kaiserhofs in Wien, einen Band keplerscher Briefe sowie 1726 die bis zu jenem Zeitpunkt ungedruckte Abhandlung ***De calendario Gregoriano liber singularis*** herauszubringen. Aber der Ertrag der intensiven Bemühungen der Leipziger um die Edition von Keplerschriften war vergleichsweise bescheiden. Hansch starb verarmt in Wien.

Detlef Dörings interdisziplinär angelegte ***Studien zur Wissenschafts- und Bildungsgeschichte in Deutschland um 1700*** dürfen in einer auf Wissens- und Universitätsgeschichte deutscher Länder ausgerichteten Bibliothek nicht fehlen. So wird auch dieses Werk des Leipziger Historikers dessen allzu frühen Tod überdauern.

Hanspeter Marti

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz445823038rez-1.pdf>

[er%3D4707419](#) - Vgl. vorwiegend zur späteren Geschichte des Bads: ***Geselligkeiten zur ‚Genesung der Seele‘*** : Lebensgenuss im Kurbad zu Lauchstädt / Ute Boebel. // In: *Geselligkeiten im 18. Jahrhundert : kulturgeschichtliche Überlieferung in Museen und Archiven Sachsen-Anhalts* / hrsg. von Sebastian Görtz ... - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2012. - 268 S. : Ill., Kt. ; 29 cm. - (Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert ; 7). - ISBN 978-3-89812-928-2 : EUR 25.00. - Hier , S. 230 - 241.